

# Dungelbecker Heimatblatt

Informationen des Heimatvereins Dungelbeck e. V.  
Ausgabe 11, August 2014

Heimatverein Dungelbeck e. V.



Heimatverein Dungelbeck e. V.



## Vorwort

Das Heimatblatt gibt wieder einen Überblick über die für dieses Jahr geplanten Aktivitäten des Heimatvereins.

Die Veranstaltungen des letzten Jahres wollen wir noch einmal ins Gedächtnis rufen.

## Jahreshauptversammlung

An der Hauptversammlung, die im Gemeindesaal der evangelischen Gemeinde stattfand, nahmen 14 Mitglieder und 5 Vorstandsmitglieder teil.

### Tagesordnungspunkt 7 der Hauptversammlung waren die Wahlen

Neu gewählt wurden:

2. Kassiererin: Inge Kühne

Kassenprüfer: Gerd Kühne (Wiederwahl)

Die übrigen Mitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Wahl erfolgte einstimmig, die Gewählten nahmen die Wahl an.

### Begleitendes Programm der Hauptversammlung

Eine lustige Geschichte über „Versammlungen“ gab Inge Kühne in Platt zum besten.

Den Jahresrückblick 2013 trug Hella Heubach-Diercks in Bildern und Zeitungsartikeln mittels Beamer vor.

Einen weiteren Beitrag zum Schmunzeln und Lachen hörten wir von Gerulf Haubenreißer aus seinem Buch „Lass krachen Alter“.

Leckere Schnittchen, Beilagen und natürlich auch Getränke rundeten die Versammlung ab. Den Imbiss hatten Erika Lehmeberg, Marianne Barras und Inge Kühne zubereitet. Für die Mitarbeit an der Hauptversammlung danken wir noch einmal allen Helfern.

## Veranstaltungen im Jahr 2014, Planung!

Vor den jeweiligen Veranstaltungen informieren wir über Zeitpunkt, Ziel und Ablauf des Ausflugs mit einem Handzettel, der allen Mitgliedern zugestellt wird.

### Geplante Kulturfahrten

#### Stadtführung in Peine

Unsere Stadtführung am 10. Juli 2014 hat uns bereits durch Peine geführt.

Bei der Wahl für diesen Ausflug dachten wir uns, dass man ferne Ziele häufig besser kennt als die nahe Umgebung und haben die Stadtführung ins Programm genommen.

Auch Teilnehmer, die bereits an früheren Führungen in Peine teilgenommen hatten, waren überrascht von den vielen neuen geschichtlichen Informationen.

Im Anschluss an die Stadtführung besuchten wir das Landcafe in Edemissen und haben uns dort den hausgemachten Kuchen schmecken lassen.

#### Braunschweigische Landschaft e.V.

In Vechede wurde am 27. Juli von der Braunschweigischen Landschaft eine Veranstaltung durchgeführt, bei der sich Heimatvereine aus der Region präsentieren konnten.

Wir, vom Heimatverein Dungenbeck, hatten eine Infotafel über die Wüstung Alrum ausgestellt. Der Kreisheimatbund Peine hatte unsere Tafel in einem gemeinsamen Zelt mitpräsentiert.

Auf dieser Schautafel ist die Geschichte der Dungenbecker Wüstung Alrum in Kurzform erläutert. Eine Betreuung durch den Heimatverein während der Veranstaltung erfolgte durch Walter Kühne.

#### Dorfgrundfahrt durch Dungenbeck

Dungenbecks Geschichte ist bereits 950 Jahre alt, was durch eine Urkunde von 1053 belegt ist. Die Besiedlung dieser Gegend ist, wie die Hügelgräber beweisen, jedoch schon viel älter. So weit wollen wir bei unserer Rundfahrt aber nicht in die Vergangenheit.

Auf einem „Gummiwagen“ fahren wir **im Herbst** durch Dungenbeck. Friedhelm Behrens gibt uns die geschichtlichen Erläuterungen ab ca. 1840 über die Entwicklung der Höfe und der Landwirtschaft sowie Veränderungen in der Dorfentwicklung während der Zeit der Industrialisierung.

Auf dem Hof der Fam. Behrens beenden wir den „Rundgang durch die Geschichte“ mit Grillwurst und frischen Getränken.

#### Ausflug nach Hildesheim

An einem Sonntagnachmittag im Oktober besuchen wir Hildesheim. Eine Stadtführung soll uns die Geschichte und Architektur der alten Bischofsstadt näher bringen. Im Rahmen der Stadtführung ist auch ein Besuch der 1000 jährigen Michaelis Kirche eingeschlossen. Die Symmetrie des Kirchengrundrisses und die kunstvoll bemalte Holzdecke machen die romanische Kirche zu einer der schönsten in Norddeutschland.

Traditionell kommt nach so viel Kultur auch der kulinarische Teil nicht zu kurz. Wir besuchen ein schönes Cafe, in dem wir leckeren Kuchen und Getränke bekommen.

## Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2013

### Kulturausflüge

#### Fahrt nach Wolfenbüttel

Unser erster Ausflug in Jahr 2013 führte uns am 14. Mai mit 20 Personen nach Wolfenbüttel, in die Stadt mit einer großen kulturhistorischen Vergangenheit.

Ein kompetenter Stadtführer erläuterte uns die Geschichte der schönen Fachwerkhäuser, die den Marktplatz umschließen und in denen auch das Wolfenbüttler Rathaus untergebracht ist.



Unterwegs: Der Heimatverein Dungenbeck unternahm eine Kulturfahrt nach Wolfenbüttel.

oh

Vom Marktplatz ging es zu weiteren Sehenswürdigkeiten wie dem Lessinghaus, der Herzog August Bibliothek und der Marienkirche.

Den Abschluss der Kultur bildete die Besichtigung des Schlosses, in dem die Herzöge von Braunschweig und Wolfenbüttel residierten, auch durch das Schloss hatten wir eine kompetente Führung. Zwischen Stadtführung und Schlossbesichtigung stärkten wir uns im Cafe am Stadtmarkt.

#### Durch die Felder der Dungenbecker Gemarkung

Einen besonderen Ausflug mit 20 Teilnehmern gab es am 6. Juni. Auf einem „Gummiwagen“ ging die Fahrt durch die Gemarkung von Dungenbeck.



Fam. Behrens hat freundlicherweise das Treckergespann dem Heimatverein für diese Fahrt zur Verfügung gestellt. Dafür herzlichen Dank.

Vom Mühlwirth ging die Fahrt über den Oberger Weg durch die Felder. Aufschlussreiche Erläuterungen gab Heinrich Kühne. Wir hörten Ausführungen über die Gemarkung, über Feldgrößen, über die angebauten Früchte und vieles mehr.

Weiter führte die Fahrt zum „Langen Busch“ wo wir einen, teilweise amüsanten Vortrag über die Aufteilung der Waldflächen in der Vergangenheit hörten. Die Eigentümer konnten oft nur vage beschreiben, welches Waldstück ihnen gehört, ob es von der dicken Eiche bis zum kleinen Graben reicht, oder ob es vielleicht doch größer ist. Keiner wusste es genau.

Vor Jahren hatte Heinrich Kühne sich der Aufgabe gewidmet, ein Flurbereinigungsverfahren für den „Langen Busch“ in Gang zu setzen. Ziel war, die Waldstücke eindeutig einem Besitzer zuzuordnen. In mühevoller Arbeit konnte Heinrich Kühne mit den Besitzern und den Behörden über viele Kompromisse und gutem Zureden die „Waldbereinigung“ zum Erfolg führen. Für diese Arbeit bekam er viel Anerkennung.

Die Feldfahrt endete auf dem Hof der Fam. Behrens, wo die Holzkohle im Grill bereits gut durchgeglüht war. Alles war gut, das Wetter, die Wurst, die Getränke und nicht zuletzt die Aktiven!

### **Fahrt nach Salzgitter**

„Die neue Stadt“, eine Ausstellung im Schloss Salzgitter Salder, besuchten wir am 4. Sept. 2013.

Das Thema der Ausstellung, „Die neue Stadt“, erläuterte uns eine Museumsführerin. Der Zeitrahmen reichte vom Ende des 18. Jh, als Salzgitter noch aus vielen einzelnen Ortschaften bestand bis zur heutigen Zeit, in der Salzgitter zu einer der flächenmäßig größten Städte in Deutschland gehört.

Durch die Politik der Nationalsozialisten, autark gegenüber dem Ausland zu sein, wurden die Erzvorkommen des Salzgittergebietes „gehoben“. Die Reichswerke wurden am 15. Juli 1937 gegründet, um die Stahlproduktion sicherzustellen.

Viel später erst erfolgte die Gründung der Stadt Salzgitter. Eine große Anzahl umliegender Dörfer wurden am 1. April 1942 zusammengeschlossen, es erfolgte die Gründung der Stadt Salzgitter.

In der historischen Gemeindebäckerei auf dem Schlossgelände Salzgitter-Salder wurde der Ausflug bei Kaffee und Kuchen abgeschlossen.

### **Einladung nach Lengede**

Die Ausstellung „50 Jahre Grubenunglück Lengede-Broistedt“ dokumentiert das Unglück, bei dem 29 Bergleute ums Leben kamen, aber besonders das Wunder über die Rettung von 11 Bergleuten aus dem „Alten Mann“.

Der Ortsheimatpfleger, Herr Cleve, empfing uns im Rathaus. Anhand einer Videofilm-Dokumentation erhielten wir einen Überblick über den Ablauf des Unglücks und der Rettung.

Nach der Rettung von 3 Bergleuten durch eine Rettungsbohrung und mehreren erfolglosen weiteren Bohrungen sollten die Rettungsarbeiten eingestellt werden.

Nach Protesten der Belegschaft und Studium des Stollenverlaufs in der Mine wurde doch eine weitere Bohrung in den Berg gebracht, die zur Rettung von weiteren 11 Bergleuten führte und das bekannte Wunder von Lengede wurde.

## **Dorffest**

Auf dem Dorffest am **9. Juni 2013** war der Heimatverein wieder mit einem Bücherstand vertreten. Wir hatten die gespendeten Romane, Sach- und Kinderbüchern angeboten. Unseren Verkaufsstand hatten wir vor der großen Scheune auf dem Hof Behrens aufgestellt.

Leider haben wir nicht genug Bücher verkaufen können und sind von dem Absatz enttäuscht.

Für das Jahr 2015 ist wieder ein Bücherstand geplant. Ob wir das Angebot verändern oder erweitern werden wir noch beraten und zeitig bekannt geben.

## **Plattdeutsche Runde**

Unsere gemütliche Runde würde gern neue Mundartfreunde begrüßen. Wenn Sie Spaß haben, könnten Sie einfach als neue Plattsnacker kommen, zuhören und sich über die Beiträge der Teilnehmer freuen.

Wir haben schon an vielen Nachmittagen zusammengesessen, geklönt, schöne Geschichten gehört und viel gelacht.

Weitere Termine in diesem Jahr sind am 07. August um 16 Uhr, am 02. Oktober um 15 Uhr und am 04. Dezember um 15 Uhr.

Treffpunkt der Plattdeutschen Runde ist die alte Kreissparkasse.

## **Kalender**

Auch für das Jahr 2015 bringt der Heimatverein wieder einen Kalender heraus. Das Erscheinen des Kalenders ist für Anfang November 2014 geplant.

Redaktion: Heimatverein Dungenbeck e.V.

Texte:

Walter Kühne

Dittmar Hartmann

Neue Forst

Marienburger Weg

31226 Dungenbeck

31226 Dungenbeck